

Münsterlandschule Förderschule Hören und Kommunikation

Ca. 220 hörgeschädigte Schüler im Primar- und Sekundarbereich mit 3 Bildungsgängen

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Hauptschulzweig

Berufsvorbereitung beginnt schon in der Primarstufe, intensive Berufsvorbereitung ab Klasse 6. Insbesondere im Bereich Lernen und geistige Entwicklung gibt es zusätzlich viele berufspraktische Angebote: Metallwerkstatt, Gartenbau, Maurerarbeiten usw.








Unsere wichtigsten Partner sind:

Integrationsfachdienst Münster für hörbehinderte Menschen , LWL Integrationsamt – Projekt ,













Agentur für Arbeit 

Standards in der Berufsvorbereitung:












Klasse 6

Aktion	Wer macht was?	Wer ist beteiligt?
Berufswahlpass	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Berufswahlpass wird angelegt, der die Schüler auf ihrem gesamten Weg in den Beruf begleiten soll (wurde entwickelt vom IFD und der Schule) - Erste Themen: <ul style="list-style-type: none"> o Wer bin ich, was will ich in meinem Leben? o Was machen meine Eltern, Verwandten usw.? 	
Betriebsbesichtigung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer organisiert einen Betriebsbesichtigungstag mit der Klasse 	
Girls' day/ Boys' day	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer unterstützt die Schülerinnen, Betriebe für den Girls' Day/ Boys' Day zu finden. - Der IFD unterstützt bei der Beantragung von Fördergeldern (z. B. Dolmetscherkosten). 	 
Mobilitätstraining	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern üben mit den Jugendlichen das selbständige Benutzen der öffentlichen Verkehrsmittel. 	

Klasse 7

Aktion	Wer macht was?	Wer ist beteiligt?
Traumberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer machen eine Unterrichtsreihe zum Thema: Traumberuf 	
Berufstag	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler begleiten ihre Eltern oder Bekannten an den Arbeitsplatz 	
Betriebsbesichtigungstag	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer organisieren an einem Tag im Schuljahr für alle Schüler der Klassen 7-10 eine Betriebsbesichtigung in verschiedenen Firmen. - Der IFD unterstützt bei der Suche nach geeigneten Betrieben, der Beantragung von Fördergeldern (z. B. Dolmetscherkosten). 	 
Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtseinheit zur Praktikumsuche/ Wichtigkeit des Praktikums 	 evtl. 
Suche einer Betriebspraktikumsstelle in Klasse 8	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern und Lehrer unterstützen die Schüler bei der Praktikumsuche - IFD gibt Adressen für mögliche Praktikumsbetriebe/Betriebe, in denen Hörgeschädigte arbeiten, an Schüler und Lehrer 	 
Girls' Day/ Boys' Day	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer unterstützt die Schülerinnen, um Betriebe für den Girls' Day/ Boys' Day zu finden. - Der IFD unterstützt bei der Beantragung von Fördergeldern (z. B. Dolmetscherkosten). 	 
Elternabend	<ul style="list-style-type: none"> - Der Integrationsfachdienst für hörbehinderte Menschen Münster stellt sich vor sowie den Ablauf der Berufsvorbereitung an der Münsterlandschule. 	
Mobilitätstraining	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern und Lehrer üben mit den Jugendlichen das selbständige Benutzen der öffentlichen Verkehrsmittel. 	

















Klasse 8



Aktion	Wer macht was?	Wer ist beteiligt?
Besuch beim IFD	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler besuchen mit dem Lehrer das Büro des IFD. - Die beiden Mitarbeiterinnen stellen ihre Aufgabenbereiche vor. 	
Potentialanalyse hamet 2/ hamet e	<ul style="list-style-type: none"> - der Bildungsträger Agricola aus Dortmund führt an der Schule die - Potentialanalyse Hamet durch - Auswertungsgespräch durch IFD mit SchülerIn, Eltern und Klassenlehrer 	
Handwerkerkurse	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler, die an STAR teilnehmen machen je 3 Kurse aus 4 Gewerken an 4 Tagen: <ul style="list-style-type: none"> o Zweiradmechanik, Metall, Maler, Nähen 	
Betriebsbesichtigung	<ul style="list-style-type: none"> - s. Klasse 7 	
Girls' Day/ Boys' Day	<ul style="list-style-type: none"> - s. Klasse 7 (Teilnahme freiwillig) 	
Praktikum – wie stehe ich auf, worauf kommt es an	<ul style="list-style-type: none"> - Für das Praktikum und das Arbeitsleben wird besprochen, wie melde ich mich ab, wenn ich krank bin, zu spät komme, Rechte/ Pflichten im Praktikum. Auch wird der Lichtwecker vorgestellt, wie beantrage ich ihn, wer kann helfen. 	 mit Hörbehindertenberatung
Erstes Betriebspraktikum (2 Wochen)	<ul style="list-style-type: none"> - zweiwöchiges Betriebspraktikum im Traumberuf (zeitgleich findet das Betriebspraktikum der Klassen 9/10 statt). - Auswertung am Elternsprechtag mit Schülern, Eltern und Lehrer - Berufsmesse: Schüler stellen Mitschülern und Eltern ihre Praktikumsarbeit vor. 	
Berufsmesse	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler der Klassen 8, 9, 10 stellen allen interessierten Schülern und Eltern vor, was sie im Praktikum gearbeitet haben. 	
Suche einer Betriebspraktikumsstelle für das 9. Schuljahr	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern und Lehrer unterstützen die Schüler bei der Praktikumsuche - IFD gibt Adressen für mögliche Praktikumsbetriebe an Schüler und Lehrer - IFD unterstützt einzelne Schüler bei der Praktikumsuche. - IFD berät Schüler, Eltern und Lehrer über geeignete Berufsfelder und ebnet Wege in Betriebe. 	
Die Berufsberaterin stellt sich beim Besuch im BIZ vor	Die Berufsberaterin informiert die Jugendlichen über grundlegende berufliche Möglichkeiten. <ul style="list-style-type: none"> - Schüler können sich über verschiedene Berufe informieren 	
Schnupperpraktikum am Berufskolleg Essen	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler und Lehrer fahren für 2 Tage in das Berufskolleg für Hörgeschädigte nach Essen. 	
Kommunikationstraining	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationstraining für gehörlose und schwerhörige Schüler in Hattingen (3 Tage) durch das LWL Integrationsamt Münster 	 und LWL

Klasse 9

Aktion	Wer macht was?	Wer ist beteiligt?
Elternabend	Die Berufsberaterin stellt sich und seine Arbeit vor, informiert die Eltern über berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen und Ausbildungsangebote sowie finanzielle Fördermöglichkeiten	 
Zweites Betriebspraktikum (3 Wochen)	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler suchen mit ihren Eltern ein Betriebspraktikum, ggf. mit IFD Unterstützung oder Unterstützung durch die Lehrer - 2 Lehrerbesuche während des Praktikums - Ein gemeinsamer Besuch mit dem IFD - Nachbereitung im Unterricht (Berufsmesse) 	 
Berufsmesse	- Schüler der Klassen 8, 9, 10 stellen allen interessierten Schülern und Eltern vor, was sie im Praktikum gearbeitet haben	
Individuelle Erstberatung in der Agentur für Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungsgespräch zur Einschätzung der individuellen Voraussetzungen für eine berufliche Förderung - Auswertung des Betriebspraktikums - Vorstellen möglicher individueller Berufswege 	  
Umgang mit einem Gebärdensprachdolmetscher	- Funktion eines Gebärdensprachdolmetschers, Aufgaben, Grenzen, Möglichkeiten für einzelne Schüler (scherhörig/ gehörlos) – üben des Umgangs mit einem Gebärdensprachdolmetscher z. B. für Vorstellungsgespräche	 
Betriebsbesichtigung	- s. Klasse 7	 
Girls' Day/ Boys' Day	- s. Klasse 7 (freiwillig)	 
Schwerhöriger/gehörloser Auszubildende im Unterricht	- Der Auszubildende berichtet von seinen Erfahrungen bei der Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Arbeitsanfang, Umgang mit hörenden Kollegen...	 
Bewerbungstraining	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler sammeln selbständig Informationen über einen Betrieb. stellen eine Bewerbungsmappe zusammen. führen ein Bewerbungsgespräch mit einem Meister unter möglichst realen Bedingungen (mit Dolmetscher und Videoaufzeichnung). einige Schüler gehen zum Üben des Bewerbungsgesprächs und eines kleinen Eignungstests in eine Firma - Auswertung des Bewerbungsgesprächs. 	 
Drittes Betriebspraktikum (3 Wochen) <i>(bei Schülern, die den Hauptschulabschluss bekommen Praktikum Ende Klasse 9 sonst Anfang Klasse 10)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler suchen mit ihren Eltern ein Betriebspraktikum, ggf. mit IFD Unterstützung oder Unterstützung durch die Lehrer - 2 Lehrerbesuche während des Praktikums - Ein gemeinsamer Besuch mit dem IFD nach Bedarf für die Schüler, die durch den IFD betreut werden - Nachbereitung im Unterricht (Berufsmesse) 	 
Psychologischer Eignungstest	- Überprüfung der Fähigkeiten zur realistischen Einschätzung geeigneter Fördermaßnahmen.	
Elternabend	- Das Bildungszentrum für Hörgeschädigte Essen stellt Maßnahmen nach der Schule vor: Ausbildungsbegleitende Hilfen, Qualifizierungslehrgang (1jähriges Praktikum)	 
Besichtigung BBW	- Für einzelne Schüler Besichtigung eines BBW's	
Individuelle Zweitberatung in der Agentur für Arbeit am Heimatort	- möglichst Entscheidung für den weiteren beruflichen Werdegang nach Beendigung der Schule	  
Bewerbung	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler stellen mit Eltern und Lehrer eine Bewerbungsmappe zusammen. - Agentur für Arbeit und IFD nehmen Kontakt mit den potentiellen Arbeitgebern auf und klären die Betriebe über Eingliederungshilfen und Fördermöglichkeiten auf. 	  

Klasse 10

Aktion	Wer macht was?	Wer ist beteiligt?
Freiwilliges Bedarfspraktikum	- Bei Bedarf werden zusätzliche Praktika gemacht (auch in den Ferien)	  
Technik für Schwerhörige	- Auszubildende/ junge Arbeitnehmer/innen stellen ihre Technik am Arbeitsplatz vor und zeigen Möglichkeiten und Grenzen auf.	 
Elternabend	- Das Bildungszentrum für Hörgeschädigte Essen stellt Maßnahmen nach der Schule vor: Ausbildungsbegleitende Hilfen, Qualifizierungslehrgang (1jähriges Praktikum)	 
Girls' Day/ Boys' Day	- s. Klasse 7 (freiwillig)	 
Betriebsbesichtigung	- s. Klasse 7 (freiwillig)	 
Aufgaben des Schwerbehinderten-Vertrauensmann kennen lernen	- Besuch eines Schwerbehinderten-Vertrauensmann in einer Firma, um seine Aufgaben kennen zu lernen.	 
Übergabe	- Übergabe der Schüler an den Heimat – IFD bei Ausbildung oder Arbeit	
Anmeldung bei den weiterführenden Institutionen	- Berufskolleg Essen, Betriebliche und überbetriebliche Förderlehrgänge, BGJ, BBW, ...	 

Neben der Arbeit der Schule  mit dem IFD  unterstützt der IFD einzelne Schüler bei der Berufswahl, bietet Beratungsgespräche an, sucht passende Ausbildungs- und Praktikumsstellen mit den Schülern und Eltern, unterstützt Firmen bei Fragen zum Einsatz der Schüler, Finanzierung von Ausbildung, Anschaffung von Technik usw.

Der IFD arbeitet immer in enger Absprache mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit  zusammen.

Ansprechpartner während der Schulzeit:

<u>Münsterlandschule, Förderschule für Hören und Kommunikation</u>		
Koordinatoren für den Bereich Übergang Schule/ Beruf:		
Frau Ulrike Thoenes Herr Jahan Daschty Tel: 0251 – 2105-172		
<u>Integrationsfachdienst Münster</u>		<u>Agentur für Arbeit Münster</u>
Beraterinnen für Menschen mit Hörbehinderung		Beraterin für berufliche Rehabilitation
Angelika Karrasch	Christian Potthoff	Annegret Brock
Dahlweg 112 48153 Münster Telefon: 0251-6185-140 Telefax: 0251-6185-151 Handy: 0173-9945624	Dahlweg 112 48153 Münster Telefon: 0251-6185-143 Telefax: 0251-6185-151 Handy: 0157-78796849	Martin-Luther-King-Weg 22 48155 Münster Tel.: 01801 555111 Fax: 02 51/6 98-4 41
Angelika.Karrasch@ifd-westfalen.de	christian.potthoff@ifd-westfalen.de	E-Mail: Muenster.161-Reha@arbeitsagentur.de
www.ifd-westfalen.de		www.arbeitsagentur.de www.ausbildungberufchancen.de

Und wie geht es weiter?  und  bleiben nach der Schulzeit für den Jugendlichen die Hauptansprechpartner.